

Hinweise zur Zahnbehandlung

- Für die Behandlung eignet sich am besten eine wind- und wettergeschützte Pferdebox, die an einem ruhigen Ort liegen sollte. Diese Box sollte für die gesamte Behandlungszeit zur Verfügung stehen, um ein unnötiges Auf- und Abbauen der Instrumente zu vermeiden.
- Der Boden sollte eben, sauber und rutschfest sein.
- Es sollte im Bereich der Boxentür eine Möglichkeit vorhanden sein ein Seil zu befestigen. Zum Beispiel eine Schiene, ein Balken oder ein Haken.
- Wenn Sie unsicher sind, ob die Bedingungen bei Ihnen geeignet sind, fragen Sie bei uns nach. Wir finden immer eine Lösung.
- Strom und Wasser müssen zur Verfügung stehen.
- Die Pferde müssen vor der Behandlung nicht hungern. Bitte füttern sie aber keine Leckerchen, denn diese lassen sich nur schwer von den Zähnen abspülen. Das macht die Untersuchung der Zähne unnötig schwer.
- Bitte halten Sie den Equidenpass Ihres Pferdes bereit.
- Nach der Behandlung dürfen die Pferde zwei Stunden nicht fressen.



Scannen Sie diesen Code und erhalten Sie ein Anmeldeformular für einen Stalltermin!



EQUIDENTALIS

Tierärztlicher Pferdedentalservice Bartsch & Kjaergaard GbR

Stevern 27a
48301 Nottuln

Telefon +49 (0) 2502 4025985

info@equidentalis.de
<http://www.equidentalis.de>

Ihre Ansprechpartner



Niels Kjaergaard
Tierarzt
Pferdedentalpraktiker
nach IGFP
Mobil +49 (0) 170 3100130



Lenka Bartsch
Tierärztin
Pferdedentalpraktikerin
nach IGFP
Mobil +49 (0) 171 6400366



EQUIDENTALIS
TIERÄRZTLICHER PFERDEDENTALSERVICE
BARTSCH & KJAERGAARD GBR



**Informationen zur
Zahnbehandlung
beim Pferd**



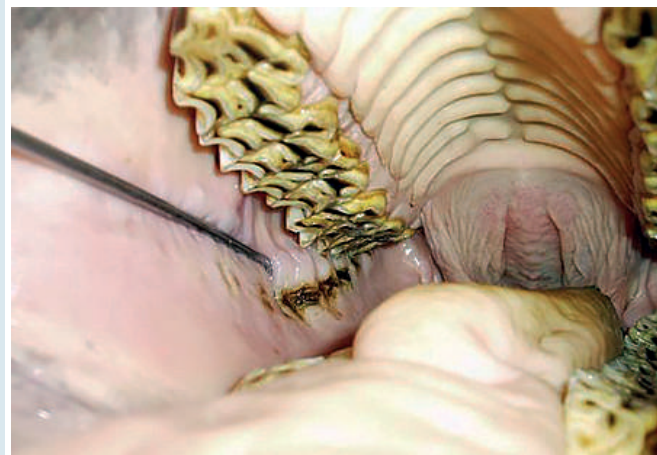
Einmal im Jahr - Warum Zahnbehandlungen?

Routinemäßig sollten bei gesunden Pferden einmal jährlich die Zähne kontrolliert werden. Ähnlich wie in der Zahnmedizin beim Menschen steht der prophylaktische Charakter der Zahnbehandlung im Vordergrund. Durch die regelmäßige Behandlung wird langfristig die Funktionsfähigkeit des Pferdegebisses und die Gesundheit des Pferdes erhalten. Bei Pferden zwischen dem zweiten und fünften Lebensjahr oder bei Patienten, die einen besonderen Zahnbefund haben, sollte eine halbjährliche Kontrolle stattfinden. Bei bestimmten Symptomen ist eine frühere Zahnkontrolle anzuraten:

- Rittigkeitsprobleme
- Wehren gegen den Zügel
- Kopfschlagen
- Kopfschiefhaltung
- Steigen und Buckeln
- vermehrtes Speicheln
- Gewichtsverlust
- Fressunlust / langsames Fressen
- Wickelkauen
- einseitiger, übelriechender Nasenausfluss
- Schwellungen im Kopfbereich
- Maulgeruch
- wiederholte Koliken
- Durchfall / Kotwasser
- wiederholte Schlundverstopfungen

Ablauf einer Zahnbehandlung

Zahnbehandlungen können am Heimatstall des Pferdes durchgeführt werden. Zunächst erfolgt die Erhebung des Vorberichtes und eine Voruntersuchung des Patienten. Um dem Patienten die Behandlung so angenehm wie möglich zu machen und eine gründliche Untersuchung des Pferdegebisses zu ermöglichen, wird das Pferd sediert. Die Wirkung der Sedierung tritt in der Regel innerhalb weniger Minuten ein. Es folgt die eingehende Untersuchung des Pferdegebisses und der Maulhöhle. Die hierbei erhobenen Befunde werden dem Patientenbesitzer erläutert und dokumentiert. Ziel dieser Untersuchung ist es einen Zahnstatus zu erheben und einen individuell und adäquat angepassten Behandlungsplan für jeden einzelnen Patienten zu erstellen. Entsprechend dieses Behandlungsplanes wird die Behandlung mit speziellen Dentalinstrumenten umgesetzt. Bei Vorliegen von erheblichen, hochgradigen Veränderungen kann es nötig sein die Behandlung in mehreren Einzelterminen umzusetzen. Im Anschluss an die Behandlung darf das Pferd zwei Stunden lang nicht fressen. Durch die Wirkung der Sedierung kann es sonst zu einer Schlundverstopfung kommen. Es empfiehlt sich den Patienten entweder in eine Spänebox zu bringen, anzubinden oder mit einem Maulkorb zu versehen. Den Rest des Tages sollte das Pferd Ruhe haben und allenfalls leicht bewegt werden.



Welche Leistungen können erbracht werden?

- klinische Voruntersuchung des Patienten (Zahnkontrolle)
- eingehende Untersuchung des Gebisses (Zahnstatus)
- endoskopische Untersuchung der Maulhöhle
- röntgenologische Untersuchung
- Berundung von Zahnkanten und -haken
- Korrektur von Gebissfehlstellungen
- Korrektur von Schneidezahnfehlstellungen
- Extraktion von Wolfszähnen
- Extraktion von Schneidezähnen
- Extraktion von Hengstzähnen
- Extraktion von Backenzähnen
- Parodontosebehandlungen
- Füllung kariös veränderter Zähne



Kosten und Dauer einer Zahnbehandlung?

Die Kosten für eine Routinebehandlung eines Warmblutpferdes liegen zwischen €150,- und €190,- zzgl. Anfahrt. Je nach Umfang der Behandlung können bei Vorliegen deutlicher Veränderungen höhere Kosten entstehen. Die erbrachten Leistungen sowie die anfallenden Fahrtkosten werden nach der Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) abgerechnet. Ihre Rechnung erhalten Sie per Post. Bei Behandlung von sechs oder mehr Pferden im Rahmen eines Sammeltermins, bieten wir einen gestaffelten Preisnachlass an. Eine Routinebehandlung dauert zwischen 40 und 60 Minuten. In Fällen bei denen stärkere Korrekturen notwendig sind oder wenn das Pferd aufgrund seines Charakters mehr Zeit für die Durchführung der Zahnbehandlung benötigt, kann die Behandlung auch länger dauern.